



**„Seid geduldig und stärkt eure Herzen, denn das Kommen des Herrn ist nahe.“ (Jakobus 5,8)**

Liebe Leserinnen und Leser,

ich mag Adventskalender. Schon als Kind konnte ich es kaum erwarten, das erste Türchen zu öffnen. Jeden Tag ein kleines Stück Vorfreude, das war der Zauber dieser Zeit. Heute habe ich einen anderen Kalender, mit Texten für jeden Tag. Und manchmal denke ich beim Lesen: Eigentlich ist Advent ja die Zeit des Wartens. Auf das Licht, auf das Kind, auf das, was kommen soll. Und doch fühlt es sich oft ganz anders an.

Für viele von uns ist der Advent die geschäftigste Zeit im Jahr.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben noch ihre letzten Arbeiten, im Büro muss der Jahresabschluss fertig werden, zu Hause stapeln sich die Aufgaben, Geschenke sollen besorgt, Treffen geplant werden.

Und ehe man sich versieht, ist die Adventszeit fast vorbei und das Warten ist untergegangen im Tun. Gerade dann spüre ich, wie gut es tut, sich kleine Momente zu gönnen:

ein paar Minuten Stille am Morgen,  
eine Kerze, die man bewusst anzündet,  
ein Gedanke, der bleibt.



Solche Augenblicke machen etwas mit uns, leise, aber spürbar.

Warten kann etwas Gutes haben. Es schenkt Raum zum Atmen.

Es lässt Dinge wachsen, die Zeit brauchen, Vertrauen, Frieden, Liebe.

Und manchmal verändert sich schon etwas, während wir warten, in uns.

Vielleicht ist das genau das Wunder des Advents:

Während wir noch beschäftigt sind mit allem, was getan werden muss, kommt Gott uns schon entgegen, nicht laut und auffällig, sondern still und liebevoll, mitten in unseren Alltag hinein.

Ich wünsche uns allen, dass wir zwischen all dem Trubel Momente finden, in denen wir dieses stille Kommen spüren.

Momente, in denen das Herz ein bisschen weit wird,

in denen die Gedanken zur Ruhe kommen

und die Vorfreude auf das wächst, was Gott uns schenken will:

das kleine Kind in der Krippe, das Licht in unsere Welt bringt,

und mit ihm den Frieden, nach dem wir uns alle sehnen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

**Ihre Pastorin Andrea Haase**



*Danke!*

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns im letzten Jahr auf so unterschiedliche Weise unterstützt haben.*

*Auf unserem Friedhof, in unseren Kirchen und Gemeindehäusern, bei der Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste und Seniorenkaffee's, sowie bei allen anderen kirchlichen Veranstaltungen.*

*Für die Gestaltung des Gemeindebriefes, allen die Text- und Bildbeiträge für den Gemeindebrief beisteuern sowie den Verteilern der Hefte.*

*Ganz besonders danken wir allen Spendern und den Firmen, die bei uns inserieren und damit den Gemeindebrief unterstützen.*

*Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,  
bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr.*

*Ihr Kirchenvorstand*

## Einführung von Manuela Mast in ihr Amt als Küsterin in Gerzen

Im **Gottesdienst am Sonntag, 7. Dezember 2025 um 17.30 Uhr**

wird Frau Mast als unsere Küsterin ganz offiziell von Pastorin Haase in ihr Amt eingeführt.

Mit ihr ist wieder eine gute Seele in unsere Michaelis-Kirche eingezogen, wir sind froh und dankbar, dass sie uns unterstützt!

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es noch eine Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch und einem kleinen Getränk geben - hier eine herzliche Einladung, **wir freuen uns über einen regen**

**Gottesdienstbesuch!**



## Friedhof Gerzen - Zeugen gesucht!

Auf dem Gerzer Friedhof ist es zu einer Beschädigung einer Grabeinfassung gekommen.

Passiert sein dürfte dies am 25.10.2025.

Im Zuge unserer Ermittlungen stellte sich heraus, dass offensichtlich ein Klein-Lkw mit geschlossenem Aufbau, helle Farbe, auf der Rasenfläche zum Biomüllcontainer gefahren sein dürfte und dort unberechtigt Strauchschnitt entsorgt hat.

Dabei dürfte der Lkw die Grabeinfassung touchiert haben.

Die mit der Friedhofspflege beauftragte Firma können wir als Verursacher ausschließen.

**Auffällige Beobachtungen bitte dem Kirchenvorstand mitteilen.**

# Alljährlicher Arbeitseinsatz auf unserem Friedhof in Gerzen



*An einem Samstag im September, wie immer um 9 Uhr.....*

Begonnen wurde traditionell mit der Sicherheitsunterweisung durch Ernst-Fr. Düsing. Dann ging es an die Arbeiten an verschiedenen Stationen.

Zwei junge Männer hatten Besonderes vor: Sie sollten einen Baumstumpf „ausbuddeln“, nicht ganz einfach die Aufgabe, es wurden ca. 2,5 Stunden dafür veranschlagt.

Also an die Schaufeln und gegraben, was ging...Nach 45 Minuten war es erledigt, Baum war „entbuddelt“: Spezialisten am Werk 😊!

Doch auch an anderen Stellen ging es mit den Geräten hoch her:

Die Hecken und Sträucher wurden geschnitten, unzählige Schubkarren in den von der Stadt Alfeld (Leine) bereitgestellten Container gefahren und das Rosenbeet durchforstet.



Gegen Mittag war alles erledigt und es gab einen kleinen Imbiss

***Der Kirchenvorstand dankt allen Helfern ganz herzlich für die großartige Unterstützung, denn allein schaffen wir es nicht!***

## Erntedank in Gerzen

(Beitrag Ernst-Fr. Düsing)

Es ist in Gerzen Tradition, dass Hermine Fritz zu Erntedank den Altarraum in der Michaeliskirche schmückt. Auch in diesem Jahr haben sie und ihr Sohn Michael viele Gaben, Obst, Früchte und Blumen gesammelt und prunkvoll unter der Erntekrone ausgelegt. Geleitet wurde der Gottesdienst von Pastorin Andrea Haase und musikalisch begleitet wurde er durch Caroline Berndt-Uhde.



(Quelle: Eigene Aufnahme)

Schon seit Jahrhunderten wird von Menschen Erntedank gefeiert, um Gott für die Ernte zu danken. Die Bedeutung wandelte sich im Laufe der Zeit und immer mehr stellt sich ein anderer Gedanke in den Vordergrund. Der Mensch ist verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen. Im Predigttext (Jes. 58) werden wir aufgefordert, freigiebig gegenüber den Bedürftigen zu sein. Dabei geht es nicht um das Teilen materieller Güter, sondern auch um soziale Teilhabe. Es ist schon bemerkenswert, wie eine so alte Tradition in die aktuelle Zeit passt.

## Auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde

„Times there are a changing“ (Die Zeiten ändern sich) - sang schon Bob Dylan. Auch für die Landeskirche ändern sich die Zeiten, schnell und fundamental. Wir werden weniger an allen Ecken und Enden, die Zahlen sprechen für sich. So stehen im nächsten Planungszeitraum ab 2029 Kürzungen von mindestens 30 Prozent an. Außerdem macht sich der Fachkräftemangel auch in der Kirche drastisch bemerkbar. Die Region Südniedersachsen betrifft dies besonders.

Im kommenden Jahr wird mit bis zu 12 Vakanzen in unserem Kirchenkreis zu rechnen sein. Es gibt wenig bis gar kein Interesse bei Pastor\*innen, sich auf Stellen hier zu bewerben. Ein Hindernis ist sicher die Kleinteiligkeit in den parochialen Gemeindestrukturen. Es muss sich Grundlegendes ändern, damit kirchliches Leben in unserer Region auch zukünftig stattfindet und Haupt- wie Ehrenamtliche mit Freude ihren Dienst tun können. Kirche ist in dieser Hinsicht neu zu denken und zu praktizieren. Die Weichen müssen neu gestellt werden. Wir müssen attraktiver werden. Insbesondere die regionale Zusammenarbeit rückt dabei in den Focus. Was also tun?

Bereits im vergangenen Jahr hatte Superintendentin Henking die Kirchenvorstände aus dem Bereich Alfeld zu einem Workshop eingeladen. Die aktuelle Lage und die sich abzeichnenden Entwicklungen wurden eingehend erörtert und nach Wegen in die Zukunft Ausschau gehalten. Ein Modell, das in unserem Kirchenkreis bereits im Saaletal existiert, ist das der Gesamtgemeinde mit einer die Kirchenvorstände und Pastor\*innen entlastenden Geschäftsführung. Es wurde von Pastorin Corinna Engelmann (Saaletal) und Herrn Markus Melzer (stellv. Leiter d. Kirchenamtes) vorgestellt.

Wichtig ist dabei: Das kirchliche Leben vor Ort kann getragen und organisiert von Ortsräten weiter bestehen bleiben, ortsbezogene gemeindlichen Aktivitäten werden dadurch nicht eingeschränkt.

Mittlerweile hat sich der Kreis erweitert.

Zu einem Zusammenschluss sind außer St. Nicolai bereit: Friedenskirche Alfeld, Kirchengemeinde Am Reuberg (Gerzen-Warzen-Hohenbüchen), Kirchengemeinde Am Sackwald (Langenholzen/Sack/Hörsum) Kirchengemeinde Eimsen, Kirchengemeinde St. Andreas- u. St. Urbani (Imsen-Föhrste-Wispenstein), St. Petri Röllinghausen. Offen ist noch, ob sich die Kirchengemeinde Limmer für den Zusammenschluss entscheidet.

Seit September hat es zwei Treffen einer Steuerungsgruppe aus Mitgliedern der Kirchenvorstände gegeben, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, einen gemeinsamen Weg zu finden und ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, damit ab 2027 die in unserer Region freien Stellen neu ausgeschrieben werden können.

Wir freuen uns, dass wir mit Pastor i.R. Gert Stührmann einen erfahrenen Pastoraltheologen und Coach als externen Berater für diesen Prozess gewinnen konnten.

Über den weiteren Beratungsprozess und seine Ergebnisse wird in den kommenden Gemeindebriefen informiert.

Bernd Ulrich Rüter, Pastor

Liebe Gemeinde,

unsere Pastoren verabschieden sich nach und nach in den Ruhestand. Insbesondere im Blick auf eine mögliche Neubesetzung der Pastorenstellen ist es zwingend notwendig, neue und vereinfachte Strukturen zu schaffen, die dafür sorgen, dass sich Pastor\*innen und auch Diakon\*in (Jugendarbeit) auf die bereits ausgeschrieben Stellen bewerben. Da es landesweit nur sehr wenige Interessenten gibt, ist dieser Schritt zu einer Gesamtkirchengemeinde leider unumgänglich.

Durch den Zusammenschluss erhoffen wir uns alle, dass sich die viele Arbeit besser auf die entsprechenden passenden Schultern verteilen lässt. Soll heißen: Es wird z. B. für den Bereich Friedhof eine Arbeitsgruppe geben, in welchem sich die Personen, die meist allein für diesen Bereich zuständig waren, zusammentun, besprechen und auch vertreten, und so auch immer ein kompetenter Ansprechpartner erreichbar ist.

Trotz aller Pläne bleiben wir als „Ihr“ KV weiterhin für Sie Ansprechpartner und auch die ortsgebundenen Veranstaltungen werden aktuell so bestehen bleiben.

Ihr Kirchenvorstand Am Reuberg

# Kurznachrichten von den Baustellen in der Kirchengemeinde

(Beitrag u. Fotos: Ernst-Fr. Düsing)

In diesem Jahr steht die Instandhaltung unserer Gebäude in den Orten Gerzen, Warzen und Hohenbüchen im Fokus. Ausgehend von der Begehung im letzten Jahr haben wir in allen Gebäuden die elektrische Installation überprüfen lassen, wobei im Lutherhaus in Hohenbüchen erhebliche Mängel festgestellt wurden, die auch umgehend für einen beträchtlichen Betrag beseitigt werden mussten. Zum Glück waren die anderen Gebäude mängelfrei, sodass wir nicht noch tiefer in unser schmales Baubudget greifen mussten.

Als nächstes haben wir die Instandsetzung der Dächer priorisiert, wobei an den Dächern des St. Michaelshauses und der Kirche in Warzen die kleineren Schäden quasi „im Vorbeigehen“ beseitigt wurden. Die höhere Priorität lag aber auf dem Kirchendach in Gerzen, wo Schäden am Turm und anderen Stellen beseitigt werden mussten. Aufgrund der begrenzten Zugänglichkeit musste ein besonders großer Kran eingesetzt werden. Dieser wurde in Schtolas Einfahrt aufgebaut und mit dem angehängten Arbeitskorb konnte der Dachdecker jeden Punkt des Kirchendaches erreichen.



Dieser Spezialkran soll auch beim Abriss des defekten Kamines am Lutherhaus in Hohenbüchen eingesetzt werden. Der Kran ist allerdings so stark ausgebucht, dass wir hier noch keine 2-3-tägige Lücke für den Einsatz in Hohenbüchen absehen können.



Die größte Baustelle in unserer Kirchengemeinde wird die Sanierung der Stützmauer an der Kirche in Gerzen werden. Anfang November hat die beauftragte Spezialfirma mit der Teilsanierung von ca. 10 m Länge der ca. 100 Jahre alten Mauer begonnen. Dazu wird die Mauer von der Kirchhofseite ausgehend freigebagert, die Mauer in Teilen neu aufgesetzt und es werden defekte Steine ausgetauscht. Wir erhoffen uns Klarheit über den tatsächlichen Zustand der Mauer und den Kostenaufwand für die komplette Sanierung der Stützmauer.



Unser Vorhaben, die Fenster der Kirche in Gerzen zu sanieren haben wir auf das kommende Jahr geschoben, weil wir Gefahr liefen, dass die Kirche und die Orgel zu Weihnachten nicht nutzbar gewesen wären.

Zusätzlich zu diesen Baustellen haben wir einen erneuten Mieterwechsel in einer Wohnung im Lutherhaus in Hohenbüchen abwickeln müssen. Wir sind froh, dass sich schon kurz nach der Kündigung des Mieters ein neuer Interessent meldete und es nicht zu einem Leerstand kommt.

(Fotos: eigene Aufnahmen)

# Seniorentreff in Gerzen

(Beitrag Ernst-Fr. Düsing)

Bei den letzten Kaffeetrinken in Gerzen gab es neben Kuchen und Kaffee immer ein „mehr“.

Im Juni hatten wir Frau Renate Dimer eingeladen, die Tipps und Ratschläge zum Thema Brandschutz im Haushalt gab.

Im September spielte das Wetter mit, sodass wir im Garten des St. Michaelshauses eine lustige Runde mit Geschichten, Musik und neben Kaffee und Kuchen auch frisch-gebackene Waffeln genießen konnten.

Unser Highlight des Jahres sollte das Kaffeetrinken im Oktober werden, zu dem wir aufgrund der hohen Nachfrage ins Feuerwehrhaus umgezogen sind. Wolfgang Nieschalk erzählte von seinen Reisen entlang der Leine. Unter dem Titel „Kunst, Kultur, Geschichte im Leinetal“ hat er berühmte und weniger bekannte Kleinode und Geschichten in eindrucksvoller multimedialer Weise präsentiert.

Die Leine ist ein Fluss, der Grenzen durchschneidet und an dessen Ufern berühmte Politiker, Künstler und Literaten lebten und wirkten.

Zudem finden sich vergleichsweise viele Schlösser und Burgen entlang des 281 km langen Flusses. Die vielen Bilder und musikalischen Einlagen ließen den 90-minütigen Vortrag wie im Flug vergehen.

Das nächste Kaffeetrinken findet am Freitag, 12.12.25 um 15:00 Uhr im St. Michaelshaus statt. Dann wollen wir ausgiebig in den Advent feiern, wozu jeder ein wenig von seinem liebsten Adventsgebäck mitbringen soll.

Frau Pastorin Haase und Caroline Berndt-Uhde werden uns mit Geschichten und Liedern in Adventsstimmung bringen.

Damit klingt das Jahr 2025 aus und gleich im Jahr 2026 geht es wieder mit einem SpieleTreff am 19. Januar los. Eine Aufstellung der weiteren geplanten Termine für 2026 finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Wir sind gerade dabei, wieder interessante Themen und Vorträge zu planen. Wer dazu Vorschläge und Ideen hat, kann sich gerne an den Kirchenvorstand wenden.

# Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde Am Reuberg Gerzen-Warzen-Hohenbüchen

## Regelmäßige Treffen in Gerzen 2026

- |               |                             |
|---------------|-----------------------------|
| 19. Januar    | SpieleTreff                 |
| 09. Februar   | Kaffee, Kuchen und mehr     |
| 16. Februar   | SpieleTreff                 |
| 16. März      | SpieleTreff                 |
| 20. April     | SpieleTreff                 |
| 27. April     | Kaffee, Kuchen und mehr     |
| 18. Mai       | SpieleTreff                 |
| 15. Juni      | SpieleTreff                 |
| 22. Juni      | Kaffee, Kuchen und mehr     |
| 20. Juli      | SpieleTreff                 |
| 17. August    | SpieleTreff                 |
| 31. August    | Kaffee, Kuchen und mehr     |
| 21. September | SpieleTreff                 |
| 19. Oktober   | SpieleTreff                 |
| 30. Oktober   | Kaffee, Kuchen und mehr     |
| 16. November  | SpieleTreff                 |
| 11. Dezember  | Kaffee und Kuchen im Advent |
| 21. Dezember  | SpieleTreff                 |



Der SpieleTreff findet jeweils um 15:00 Uhr im St. Michaelishaus statt.

Zu „Kaffee, Kuchen und mehr“ erfolgt zeitnah eine Einladung in den sozialen Medien mit einer Ankündigung dessen, was das „mehr“ bedeutet.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Kirchenvorstand in Gerzen.

# Wir sind für Sie da

## Kirchenvorstand:

Gerzen: Birgit Heuerding, 05181-5822, Vorsitzende  
[b.heuerding@t-online.de](mailto:b.heuerding@t-online.de)  
Warzen: Gabriele Werner, 05181-26287  
Hohenbüchen: Dietlinde Marquardt, 05181-82040

## Vakanzvertreterin

**Pastorin Andrea Haase:** Tel. 0175-3420402, [andrea.haase@evlka.de](mailto:andrea.haase@evlka.de)

## Diakonie:

Nina Höltgebaum Tel. 0157-59653658

## Friedhof Gerzen:

Dieter Gelfort, Tel. 0171-2179336  
Uwe Höltgebaum, Tel. 0160-5603226

## Küsterinnen:

Gerzen: Manuela Mast: 05181-27776  
Warzen: Gabriele Werner (Meißner), Tel. 05181-26287  
Hohenbüchen: Dietlinde Marquardt, Tel. 05181-82040

## Ev.-luth. Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin Jutta Schütz  
Im Nierenfelde 13, Gerzen, **Tel. 05181-5815**  
E-Mail: [KG.Gerzen@evlka.de](mailto:KG.Gerzen@evlka.de)  
**Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag  
jeweils **von 09:30 bis 12:00 Uhr**



**Homepage der Gerzer Dorfgemeinschaft:** [www.gerzen-online.de](http://www.gerzen-online.de)

**Superintendentur Alfeld:** Am Mönchhof 2, 31061 Alfeld, Tel. 05181-93217,  
Montag-Freitag, 9-12 Uhr, E-Mail: [Sup.Alfeld@evlka.de](mailto:Sup.Alfeld@evlka.de),

**Kirchenamt Hildesheim:** Gropiusstr. 5, 31137 Hildesheim, Tel. 05121-100 0

## Konto Nr. für Spenden:

Kirchenkreisverband Hildesheim  
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine  
Iban: DE13 2595 0130 0007 0097 74  
Kennwort/Gemeindenummer: **3051**- xxxx

**Achtung: Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 02.02.2026**

Herausgeber Gemeindebrief: Ev.-luth. Pfarrbüro Gerzen, verantwortlich für die Gestaltung und den Inhalt. Layout: Jutta Schütz Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen